

Rund um Kap Horn

Lustspiel in drei Akten von Fritz Wempner

Personen und ihre Darsteller

- Korl Nass, Kapitän Walter Wichmann
- Jonny Tetens, Steuermann Jürgen Reiners
- Walter Christiansen, Reeder Erich Wilhelm
- Irmgard, seine Tochter Gudrun Holthaus
- Falkenoog, Detektiv Karl-Hermann Rathkamp
- Mollich, Detektiv Gerhard Wohnick
- Jette Preßkopp, Zeitungsfrau Helga Iburg
- Eduard Funk, Rundfunkreporter Jürgen Schröder
- Mia Brinkmann, Privatsekretärin Ingeleore Rehenbrock

Regie: Dieter Gehrke

Souffleuse: Waltraud Reiners



Die „Stars nach Feierabend“ sorgen für Stimmung im Saal

Gesang- und Theateraufführung in Heiligenfelde wurde zum Erlebnis

GESANGS-HEILIGENFELDE (hb). Ein großer Erfolg war der Gesangs- und Theaterabend des Gesangsvereins Heiligenfelde am Sonnabendabend in Niebuhr's Gasthof. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt und das, was den Besuchern geboten wurde, war „Spitze“. Den Auftakt machte der Gesangsverein mit einer Liedfolge, der Frasnchor mit „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ und dem englischen Volkslied „Blinz'le kleiner Stern“, im Anschluß daran der Männerchor mit dem plattdeutschen Lied „Mien Neddersassen“ und „Mein Matz am Meer“. Danach beide Chöre gemischt, das schottische Volkslied „Soil Freundschaft je vergessen werden“ und „Grüß mir die Reben Vater Rhein“. Für den erkrankten Herbert Tasto fungierte Heinrich Voßmeyer aus Leeste als Gastdirigent. Grußworte sprach Ernst-August Goldmann. Eine besondere Ehre gab es für Thes Pustack für ihre langjährige Mitgliedschaft. Vorsitzender Helmut Steffen übergab der Jubiläarin einen Ehrenbrief und zeichnete sie mit der goldenen Verdienstnadel aus.

Der zweite Teil des Abends wurde mit dem gemeinsamen Lied „Schön ist die Liebe im Hafen“ eingeleitet und nun hieß es, Vorhang auf zum plattdeutschen Lustspiel „Rund um Kap Horn“ einem Dreakter von Fritz Wempner.

Ort der Handlung, eine Heideknippe in einer norddeutschen Seestadt, die von Karl Nass, einem Kapitän und Jonny Tetens, betrieben wurde. Den Kapitän spielte Walter Wichmann, bereits seit 24 Jahren bei der Theatergruppe, den Steuermann Jürgen Reiners, ein Tischlergeselle aus Rehrben mit achtjähriger Bühnenpraxis. Ferner wirkten mit: Walter Wilhelm, ein Bäckermeister, mit 26 Theaterjahresmeister, verkörperte den Reeder Christiansen. Deswegen Tochter Irmgard, spielte Gudrun Holthaus, die Spaß am Theater spielen gefunden hat und erstmals dabei ist. Dann die beiden Detektive Falkenoog, dargestellt von Karl-Hermann Rathkamp, einem Meister im Kraftfahrzeughandwerk und Friseurmeister Gerhard Wohnick, der auch zugleich das wichtige Amt des Maskenbildners übernommen hat.

Die richtige Rolle war wiederum auf Helga Iburg zugeschnitten, die als Hausfrau und Mutter zweier Kinder viel Freude an der Theaterpartei hat und diesmal die Rolle der Zeitungsfrau Jette spielte. Jürgen Schröder, ein Landwirt aus Jardinghausen, spielte einen Rundfunkreporter und Ingeleore Rehenbrock, Hausfrau von Rehenbrock, die Privatsekretärin Mia von Reeder Christian Reiner. Mit dem „Schiffertklavier“ war Helmut Steffen dabei.

In dem Lustspiel, bei dem es viel zu Lachen gab, drehte sich alles um die Tochter des Reeders, die, weil sie mit einem Geschäftspartner von Christiansen verheiratet werden sollte, von zu Hause „ausriß“ und bei „Onkel Karl Nass“, dem Kapitän, Zuflucht suchte.

Den Detektiven gelang es schließlich, der Sache auf die „Spur“ zu kommen, was dann am Ende schließlich zu einem Happy End führte. Alle Darsteller spielten ihre Rollen hervorragend, es gab keinen Ausfall. Imposant auch das Bühnenbild, von den Mitwirkenden eigenhändig geschaffen. Erstaunlich die vielen technischen Raffineszen und die passende Beleuchtung, wofür Claus sowie Heinz Berger, Klaus Hackmann und Michael Grönig zuständig waren. Als Souffleuse „führte“ Waltraud Reiners. Die Gesamtleitung in Händen von Dieter Gehrke. Am 29. Januar und am 5. Februar wird die Veranstaltung wiederholt. Zum anschließenden Tanz spielte die Kapelle Tasto.

